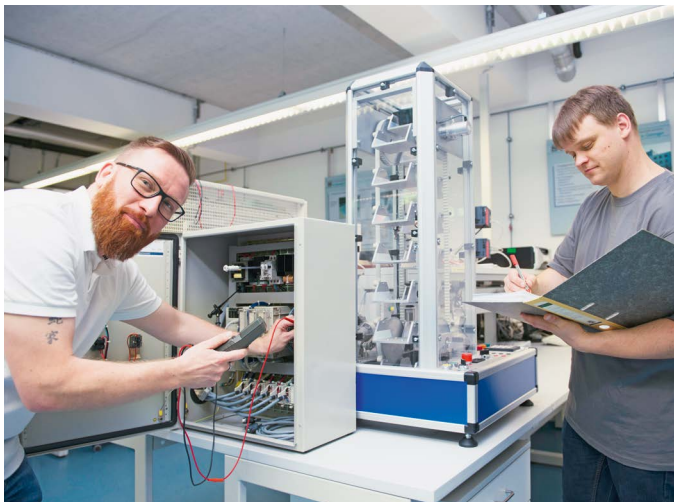


Das Studium im Praxisverbund (PV) wurde der Fakultät durch ihre Initiatoren – Unternehmern aus Göttingen – in die Wiege gelegt. Seit den Anfängen im Jahr 1992, wird diese Studienform ohne Unterbrechung mit großem Erfolg angeboten. Die engen Beziehungen zur Wirtschaft haben die Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit nicht nur geprägt, sie geben wesentliche Entwicklungsimpulse und sind für die Studierenden von erheblichem Nutzen.

Mit dem Bachelor of Engineering (BEng) in den Studiengängen Elektrotechnik/Informationstechnik, Physikalische Technologien und Präzisionsmaschinenbau entstand eine neue attraktive Form des PV-Studiums. Das PV-Studium im Bachelor orientiert sich am Standardstudium mit sechs Semestern, erstreckt sich aber auf Grund eines Praxisanteils von 88 Wochen über insgesamt vier Jahre. Das PV-Studium bietet Studierenden wie Unternehmen gleichermaßen Vorteile: Studierende sind von Studienbeginn an in einem Unternehmen beschäftigt und können ihr in der Theorie erworbenes Wissen umgehend in der Praxis anwenden. Auf der anderen Seite haben Unternehmen frühzeitig Kontakt zu jungen, künftigen Fachkräften und zum Know-how an der Hochschule. Diese Synthese von Hochschulwissen und Unternehmenspraxis garantiert außergewöhnliche Chancen für Studierende, Hochschullehrer und Industriepartner.



Informationen und Unterlagen

Unternehmen im Praxisverbund

- www.hawk.de/i/kooperationen

Verträge und Vereinbarungen

- Rahmenvertrag:
Der Rahmenvertrag wird zwischen der HAWK und der Praxisverbund-Firma zur Regelung der Ausbildung mit abschließender Externenprüfung vor der IHK abgeschlossen.
- Ausbildungsvereinbarung:
Die Ausbildungsvereinbarung wird zwischen der oder dem Studierenden und der PV-Firma geschlossen. Der Praktikantenvertrag ist Bestandteil der Ausbildungsvereinbarung.
- Vereinbarung über befristete Tätigkeit:
Die Vereinbarung über befristete Tätigkeit wird zwischen der oder dem Studierenden und der PV-Firma geschlossen. Der Praktikantenvertrag ist Bestandteil der Vereinbarung über eine befristete Tätigkeit.

Informationen und Vereinbarungen zum PV-Studium

- HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
Von-Ossietzky-Str. 99
37085 Göttingen
- Prof. Dr. Andrea Koch
Tel.: 05 51/37 05-260
E-Mail: andrea.koch@hawk.de
- Prüfungsamt:
Martina Dannenberg-Döltsch
Tel.: 05 51/37 05-152
E-Mail: martina.dannenberg-doeltsch@hawk.de

Ablauf des Praxisverbund-Studiums

Das Prüfungsamt der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit berät die Studierenden des Praxisverbunds (PV) bei der Gestaltung ihres optimalen Studienablaufs. Das Splitting des 1. bzw. 2. Semesters des Standardstudiums ist im Folgenden für alle drei Modelle dargestellt.

Der praktische Teil des Praxisverbund-Studiums

Die Berechnungen gehen von folgendem Ansatz aus:

- In der vorlesungsfreien Zeit eines Jahres können 12 Wochen Praxis absolviert werden.
- Anstelle eines Studiensemesters können 18 Praxiswochen angesetzt werden.
- Eine Praxiswoche hat 35 Praxisstunden.

Das PV-Studium enthält in den vier Studienjahren folgende Praxisanteile, Modell A (Modell B und C):

- 1. Jahr: 14 (14) Wochen anstelle eines Semesters
12 Wochen in vorlesungsfreier Zeit
- 2. Jahr: 22 (14) Wochen anstelle eines Semesters
12 Wochen in vorlesungsfreier Zeit
- 3. Jahr: 0 (8) Wochen in vorlesungsfreier Zeit
12 Wochen in vorlesungsfreier Zeit
- 4. Jahr: 8 Wochen Praxisprojektphase
8 Wochen für Bachelorarbeit

88 Wochen

Somit stehen den Studierenden während des PV-Studiums für die Praxis in den Unternehmen zur Verfügung:

- 88 Wochen insgesamt (inkl. Urlaubsanteil),
- 60 Wochen davon für die betriebliche Facharbeiterausbildung bzw. berufspraktische Tätigkeit
- 28 Wochen davon für ingenieurnahe Aufgaben als Praktikanten (inkl. Bachelorarbeit)

Der Praxisanteil erreicht damit fast 50 Prozent des Bachelorstudiums im PV.

Die drei Studienmodelle des Praxisverbunds

Das PV-Studium verteilt die Studieninhalte des 1. und 2. Semesters des Standardstudiums auf zwei bzw. drei Jahre. In dieser Zeit wird in einem PV-Unternehmen eine Facharbeiterausbildung absolviert oder eine berufspraktische Tätigkeit durchgeführt. Die verbleibenden Studienjahre verlaufen wie das Standardstudium, wobei die PV-Studierenden dann in ihrem Unternehmen als Praktikanten ingenieurnahe Aufgaben erhalten.

In allen PV-Studienmodellen werden für die verbleibenden Studienjahre Praktikantenverträge abgeschlossen – als Teil der Ausbildungsvereinbarung bzw. Teil der Vereinbarung über eine befristete Tätigkeit.

PV-Studium mit Facharbeiterausbildung (Modell A)

Der betriebliche Teil der Ausbildung zum Facharbeiter findet auf der Grundlage eines Rahmenvertrags zwischen dem PV-Unternehmen und der Hochschule sowie einer

Ausbildungsvereinbarung zwischen den PV-Studierenden und ihren PV-Unternehmen statt. Vor dem Beginn des 3. Studienjahres schließt die Facharbeiterausbildung mit der Externenprüfung vor der IHK ab.

PV-Studium mit berufspraktischer Tätigkeit (Modell B) oder ingenieurnaher Ausbildung (Modell C)

Anstelle der Ausbildung kann im Praxisverbundstudium während der ersten drei Studienjahre auch eine berufspraktische Tätigkeit ausgeübt bzw. eine interne Ausbildung mit ingenieuspraktischem Bezug (z. B. Trainee) angeboten werden. Dazu ist zwischen den PV-Studierenden und den PV-Unternehmen die Vereinbarung über befristete Tätigkeit abzuschließen.

Jahr	Standardstudium	Modell A: Studium im Praxisverbund ohne vorherige Ausbildung		Modell B: Studium im Praxisverbund mit vorheriger Ausbildung	Modell C: Studium im Praxisverbund mit ingenieurnaher Ausbildung (z. B. Trainee)
	Vorlesungszeit	Vorlesungszeit	Vorlesungsfreie Zeit	Vorlesungszeit	Vorlesungsfreie Zeit
4.		8. Semester: Abschluss BEng	Ingenieurnahe Tätigkeit	8. Semester: Abschluss BEng	Ingenieurnahe berufspraktische Tätigkeit (B) oder Ausbildung (C) (z. B. Trainee)
		7. Semester		7. Semester	
3.	6. Semester: Abschluss BEng	6. Semester	Facharbeiter-Abschluss	6. Semester: 80 %	
	5. Semester	5. Semester		5. Semester: 80 %	
2.	4. Semester	4. S.: 40 %	Ausbildung	4. Semester: 60 %	
	3. Semester	3. S.: 40 %		3. Semester: 60 %	
1.	2. Semester	2. Semester: 60 %	Ausbildung	2. Semester: 60 %	
	1. Semester	1. Semester: 60 %		1. Semester: 60 %	